

GOTTESDIENSTORDNUNG:

Samstag, 28. 05. (grün)

- 13.00 NS **hl. Messe** Sabine Kalb und Erwin Käsbauer f. bds. + Angehörige
(M: KSt, KSo)
- 17.25 NS Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- 18.00 NS **VAM - hl. Messe** Waltraud Kagerer f. + Eltern Spitzer u. Angehörige; Margit Müller f. + Rosa Standfest; Anna Haid f. + Eltern u. Schwiegereltern; Fam. Rumm f. bds. + Angehörige; Fam. Fritsch f. + Tante Luise Maderer u. + Angehörige; Alfons Schmitt f. + Sohn Alfons Thomas (L: Alois Bücherl - M: GM, SP, DL, DK)

Sonntag, 29. 05. – 9. Sonntag im Jahreskreis (grün)

- 08.00 BL **hl. Messe** für die Pfarrgemeinden; Johann u. Elisabeth Gruber f. bds. + Eltern u. Geschwister; Johann Trescher f. + Erich Leidl u. Franz Busl (L: Christine Baumer - M: SS, AW, SW, ML)
- 09.30 BO **hl. Messe (mit VHS-Musikkapelle)** Freie Wähler BO f. + Mitglieder; Fam. Prantl f. + Ferdinand Edenhofer jun. (L: Anna-Lena Zwerenz - M: LK, JK, FS, AZ, JK, TK)
- 14.00 BO **Taufe von Maximilian Johannes Schwarz, BO und Luca De Giorgi, BO** (M: RB, FSz, MK, CS)
- 19.00 **St. Koloman Maiandacht** für die gesamte Pfarreiengemeinschaft
(18.45 Weggang bei Fa. Reiger)

Dienstag, 31. 05. – Dienstag der 9. Woche im Jahreskreis (grün)

- 07.55 BL Rosenkranz
- 08.30 BL **hl. Messe** Erna Riedl m. Fam. f. + Mutter Anna Wild z. Geb.; Kathi Höcherl f. + Ehemann Robert Höcherl z. Steg.
(L: Albert Schafbauer)
- 18.30 BO** Maiandacht des **KDFB** mit den **Bodenwöhrer Sängern** beim Ziegler-Kreuz (Sandfeldstr. 2)

Mittwoch, 01.06. – Dekanatsausflug nach Plankstetten (keine hl. Messe in NS)

Das Pfarrbüro in Bodenwöhr ist heute geschlossen!

Donnerstag, 02.06. – Hll. Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom (rot)

- 18.25 BO **eucharist. Anbetung um geistliche Berufe**
- 19.00 BO **hl. Messe** ungenannt f. + Pfr. Josef Groß; Anna Fröhler f. + Frau Wotruba; Böhm f. + Eltern (L: Helga Zwerenz - M: MK, AK)

Freitag, 03. 06. – HEILIGSTES HERZ JESU (weiß)

- KRANKENKOMMUNION**
- 18.25 AS **eucharistische Anbetung**
- 19.00 AS **hl. Messe** Rita Ippisch f. + Ehemann; Rita Ippisch f. + Eltern u. Bruder; Brigitte Grabinger f. + Bruder Otto Häring u. Eltern
(L: Lukas Bindl - M: BM, IL)

Samstag, 04. 06. (grün)

- 17.25 BL Rosenkranz und Beichtgelegenheit

- 18.00 BL **VAM - hl. Messe** Josef Gubo für die Armen Seelen; Werner Wild f. + Mutter Anna Wild; Maria u. Rudolf Gerlach f. + Eltern, Großeltern, Schwager Willi u. Neffe Willi (L: Petra Lutter - M: CS, AB, NS, SS)

Sonntag, 05. 06. – 10. Sonntag im Jahreskreis (grün)

- 08.00 BO **hl. Messe** für die Pfarrgemeinden; Fam. Grün f. + Angehörige; Beate Böhm f. + Großeltern (L: Maria Gruber - M: JK, LK, TK, BK, AZ, TW)
- 09.30 NS **Fest der Herz-Jesu-Bruderschaft mit Pfr. Klaus Gruber, Wettstetten): hl. Messe** Herz-Jesu-Bruderschaft f. + Mitglieder; Melanie Götz m. Kindern f. + Ehemann u. Vater z. Stg.; Wätzold f. + Mutter Franziska Baumann z. Stg.; Schulkameraden Jahrgang 1929/30 f. + Luise Maderer; Maria Fritsch f. + Eltern u. Geschw.; Maria Lehner f. + Ehemann z. Stg.; Inge u. Christa f. + Maria Lehner; Georg u. Jörg f. + Gust u. Edmund Bösl; Angela Simbeck f. + Mutter z. Stg.; Fam. Johann Hecht f. + Ehefrau u. Mutter Anna Hecht z. 2. Stg.; Johann Trescher f. + Xaver Fritsch (L: Michael Bollwein - M: WM, LC, IK, GT)

Dienstag, 07. 06. – Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis (grün)

- 07.55 BL Rosenkranz
- 08.30 BL **hl. Messe** Barbara Göttler f. + Hedwig Schmid (L: Lydia Prokscha)

Mittwoch, 08.06. – Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis (grün)

- 18.25 NS Rosenkranz
- 19.00 NS **hl. Messe** Alfred u. Claudia Hecht f. + Franziska u. Laurentius Hecht; Franziska Wiendl f. + Schwiegereltern; MMC AS/NS f. + Zentralpräses P. Erich Liebl, Cham (L: Doris Götz - M: GD, HJ)

Donnerstag, 09.06. – Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis (grün)

- 18.25 BO Rosenkranz
- 19.00 BO **hl. Messe** Jahrtagsmesse f. + Ludwig Jehl; Antonius-Opferstock n. Meinung d. Spender (L: Anna-Lena Zwerenz - M: FS, FSz)

Freitag, 10. 06. – Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann (weiß)

- 18.25 AS Rosenkranz
- 19.00 AS **hl. Messe** Fam. Birzer f. + Ehemann u. Vater Josef; Annemarie Hecht f. + Vater Rupert Duscher; Geschw. Hoferer f. + Mutter z. Stg. u. Vater (L: Maximilian Wallner - M: DL, DK)

Samstag, 11. 06. (grün)

- 15.30-16.00 BO Beichtgelegenheit
- 17.25 BL Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- 18.00 BL **VAM - hl. Messe** Geschwister Schmidhuber f. + Vater z. Stg.; Irma Kasberger f. + Vater Franz Gebhard z. Stg.; Johann Plöbl f. + Karolina Plöbl z. Stg. (L: Christine Baumer - M: ML, MW, SW, AE)

Sonntag, 12. 06. – 11. Sonntag im Jahreskreis (grün)

- 08.00 NS **hl. Messe** Johann Gleixner f. + Ehefrau z. Stg.; Josef Probst nach Meinung; Gottlieb Süß f. + Bruder Michael z. Stg.; Alfons Schmitt f. + Sohn Alfons Thomas z. Stg. (L: Ulrike Götz - M: SP, OA, OV, BE)

09.30 BO **90 Jahre Kindergarten Bodenwöhr:**
FAMILIENGOTTESDIENST hl. Messe für die Pfarrgemeinden;
 Jahrtagsmesse f. + Josef Wack; Berta Meier m. Kindern f. + Ehe-
 mann u. Vater Christian Meier; Hans Fischer USA f. + Josef u. Maria
 Dobmeier; Therese Ruhland f. + Ehemann Roman Ruhland; Seelö-
 wen f. + Mitglieder; Fam. Steininger jun. zum hl. Antonius (M: alle)

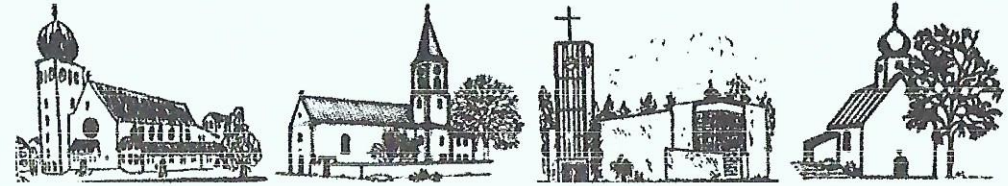
14.00 BO Taufe von **Justus Josef Biersack**, BO (M: JK, LK, TK, JKi)

XX

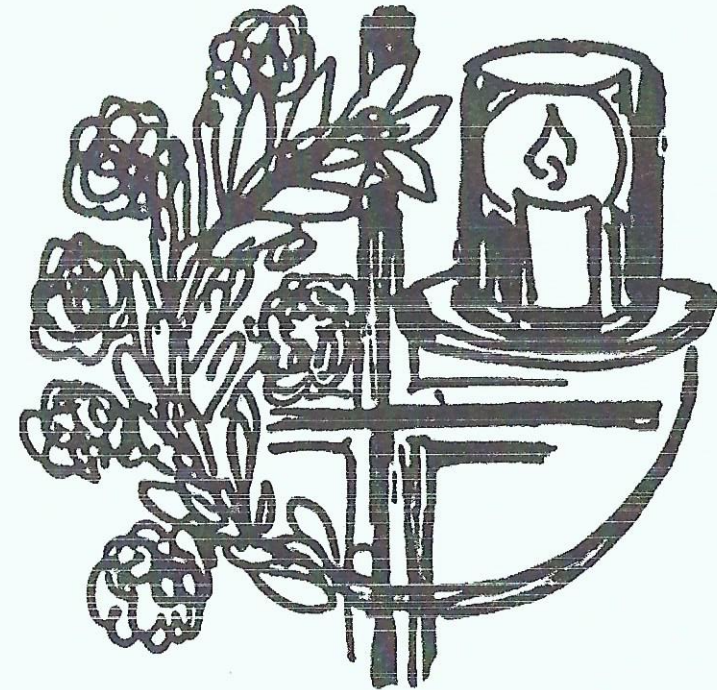
- Am **Dienstag, 31. Mai** werden von 15.00-16.00 Uhr die **Kommunionkleider zurückgegeben** bei Frau Johanna Ziegler, Sandfeldstr. 2.
- Am **Donnerstag 02. Juni** ist um 19.45 Uhr in Bodenwöhr ein **Bibelgespräch** für alle Interessierten. (Lk 7, 11-17)
- In Verbindung mit dem Herz-Jesu-Fest feiern wir am **Sonntag, 05. Juni** um 9.30 Uhr in Neuenschwand das **Herz-Jesu-Bruderschafts-Fest**. Dazu kommt auch **Pfr. Klaus Gruber** aus Wettstetten bei Ingolstadt, der vor 25 Jahren in Altschwand seine Primiz feierte. Wer sich noch mit ihm treffen möchte, hat beim anschließenden Fröhschoppen beim Troidl-Wirt Gelegenheit dazu. Die gesamte Bevölkerung, besonders alle Bruderschaftsmitglieder sind herzlich eingeladen. Um das Bruderschafts-Opfer der Mitglieder wird wieder gebeten.
- Am **Dienstag, 07. Juni** wird um 20.00 Uhr der nächste **Familiengottesdienst in NS** vorbereitet.
- Am **Mittwoch, 08. Juni** hält Herr **Josef Grabinger** aus AS um 19.45 Uhr beim Troidl-Wirt in NS einen **Vortrag zum Thema: „Glaube, der (mich) trägt“**. Unser Pfarrgemeinderat lädt dazu die gesamte Pfarreiengemeinschaft ein, besonders auch alle kirchlichen Vereine wie MMC BO, MMC AS/NS, KDFB, Kolping und Herz-Jesu-Bruderschaft. Eintritt ist frei.
- Am **Donnerstag, 09. Juni** trifft sich die **Kirchenverwaltung AS/NS** um 19.45 Uhr bei der Pfarrkirche NS.
- Alle unsere **Ministranten** sind eingeladen zum **Grillen** am Grillplatz BO am Hammersee am **Freitag, 10. Juni** um 17.00 Uhr.
- Der **Bodenwöhrer Kindergarten** feiert am **12. Juni** sein **90-jähriges Jubiläum** und verbindet dies mit einem **Familien-Gottesdienst** um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Herzlichen Glückwunsch zum Jubeltag und Vergelt's Gott für den so wertvollen Dienst an unseren Kindern!
- Am **Montag, 13. Juni** fährt der **KDFB Bodenwöhr** um 6.00 Uhr nach Pribram in Tschechien, dort hl. Messe mit Pfr. Trescher. Anmeldung b. Johanna Ziegler.

Kath. Pfarramt Bodenwöhr, Kolpingstr. 2, 92439 Bodenwöhr, Tel.09434 - 533, Fax 90 14 277
 Bürostunden Bodenwöhr (Inge Aumann / Pfr. Trescher): Mi 9.30-11.00 und Do 15.00-17.00
 E-Mail: pfarramt_bodenwoehr@t-online.de
 Spendenkonten:
 -Baukonto Bodenwöhr: Sparkasse IBAN: DE61 7505 1040 0031 2643 93, BIC: BYLADEM1SAD
 Raiffeisenbank IBAN: DE81 7506 1168 0100 4000 84, BIC: GENODEF1SWN
 -Baukonto Blechhammer: Sparkasse IBAN: DE33 7505 1040 0031 3441 46, BIC: BYLADEM1SAD
 Kath. Pfarramt Alten-/ Neuenschwand, Pfarrweg 9, 92439 Bodenwöhr, Tel/Fax 09434 - 12 33
 Bürostunden Neuenschwand (Ulrike Götz): Dienstag 17.00-18.00 u. Freitag 8.00-10.00
 E-Mail: pfarramt_neuenschwand@t-online.de // Pfr. Trescher direkt: johanntrescher@web.de
 Homepage: www.pfarreiengemeinschaft_bodenwoehr_-_alten-_und_neuenschwand.de

Pfarrbrief



Pfarreiengemeinschaft Bodenwöhr / Alten- und Neuenschwand
 Nr. 10 / 2016 vom 28. 05. – 12. 06. 2016



Heiligstes Herz Jesu,
*sei du uns Schutz und Unterpfand des ewigen Heiles.
 Sei du uns Stärke in Schwachheit und Unbeständigkeit.
 Sei unsere Zuflucht in der Stunde unseres Todes.
 Sei unsere Rechtfertigung vor Gott.*

Unsere Pfarrwallfahrt nach Israel, 15. – 22. Mai 2016

Am Pfingstsonntag, 15. Mai brachen neben Pfarrer Trescher noch weitere 39 Personen aus unserer Pfarreiengemeinschaft, aus Bruck, Neunburg v.W., Penting und Schwandorf auf zur diesjährigen Pfarrwallfahrt ins Heilige Land Israel. Mit dem Bus ging's zum Flughafen **München**, von dem aus uns eine Lufthansa-Maschine nach einer Zwischenlandung in **Frankfurt** nach **Tel Aviv** brachte, wo wir um 22.55 Uhr Ortszeit (1 Stunde Zeitverschiebung) landeten. Dort holten uns nach dem Auschecken unser Reiseleiter Shibli und Busfahrer Fadi (beide Araber aus Betlehem bzw. Nazareth) ab und brachten uns zum Hotel Residence in **Netanya** am Mittelmeer, das wir um 1.00 Uhr erreichten und dort unsere erste kurze Nacht verbrachten.

Am 2. Tag (Pfingstmontag) verließen wir um 7.30 Uhr das Hotel und fuhren nach **Nazareth**. Dort feierten wir in der großen Verkündigungsbasilika (Engel Gabriel kommt zu Maria) unseren Pilgertagesdienst, besuchten dann die Josefs-Kirche und gingen durch den Basar zur orthodoxen Gabriels-Kirche. Nach der Mittagspause brachte uns der Bus ins nahegelegene **Kana**, wo Jesus sein erstes Wunder wirkte, indem er Wasser zu Wein verwandelte. In der „Hochzeitskirche“ segnete Pfarrer Trescher alle mitreisenden Ehepaare und ihren Ehebund. Dann ging es weiter durch Galiläa zum **Berg der Seligpreisungen**, auf dem Jesus die bekannte Bergpredigt gehalten hat. Bei 43° C im Schatten bewunderten wir die gepflegte Gartenanlage um die Kirche und machten dann noch eine Schifffahrt über den See Genesareth nach **Tiberias**, wo das Hotel Restal für die beiden kommenden Nächte auf uns wartete. Wir waren damit 212 m unter dem Meeresspiegel.

Am 3. Tag (Dienstag, 17. Mai) fuhr uns Fadi mit dem Bus ganz in den Norden des Landes zur **Jordanquelle Banyas**, dem biblischen **Cäsarea Philippi**, wo Jesus dem Apostel Simon den Namen „Petrus“ (=Fels) gab und ihn zum Leiter der Kirche einsetzte. Wir nahmen uns Zeit für eine Wanderung durch den Banyas-Nationalpark bis zum gewaltigen Wasserfall. Dann fuhren wir entlang der syrischen Grenze über die **Golanhöhen** an den **See Genesareth** und stärkten uns dort mit dem berühmten Petrus-Fisch. Um 14.30 Uhr feierten wir dann im nahegelegenen **Tabgha** direkt am See im Freien unsere Pilgermesse und dachten dabei an die wunderbare Brotvermehrung durch Jesus. Anschließend stand noch die Besichtigung von **Kafarnaum** auf dem Programm, wo Jesus zwei Jahre im Haus des Petrus lebte, nachdem man ihn aus Nazareth vertrieben hatte.

Am 4. Tag (Mittwoch, 18. Mai) verließen wir um 8.00 Uhr unser Hotel in Tiberias und fuhren Richtung Süden zum **Berg Tabor**. Wegen der engen Serpentina brachten uns Taxis auf den 580 m hohen Berg. Wir genossen die herrliche Aussicht über die Jesreel-Ebene und feierten dann in der Basilika, die an die Verklärung Jesu erinnert, unseren Gottesdienst. Dann ging es weiter durch das **Jordantal** zu der Stelle, an der **Jesus von Johannes getauft** worden ist. Bevor wir dann die Ausgrabungen von **Qumran** besichtigten, stärkten wir uns dort mit einem Mittagessen. Den Höhepunkt des Tages bildete dann wohl das Bad im **Toten Meer**, im dem man wegen des hohen Mineralgehaltes nicht untergehen kann. Mit über 400 m unter dem Meeresspiegel waren wir nun am tiefsten Punkt der Erde.

Nach einem Zwischenstopp in **Jericho** mit Blick auf das Kloster der Versuchung Jesu ging es dann über Jerusalem durch die 8 m hohe Betonmauer, die Israel von Palästina trennt, nach **Betlehem**, wo wir für die kommenden vier Nächte im Paradise Hotel einquartiert waren, das von arabischen Christen geführt wird.

Am 5. Tag (Donnerstag, 19. Mai) fuhren wir um 7.45 Uhr nach **Jerusalem** und gingen dort auf den ehemaligen **Tempelplatz**, auf dem heute die moslemische Al-Aqsa-Moschee und der Felsendom mit seiner vergoldeten Kuppel stehen. Dann fuhren wir auf den **Ölberg** und besuchten dort die **Himmelfahrts-Kapelle** und die **Vaterunser-Kirche**. Faszinierend war der Blick über die riesigen Grabfelder hinweg auf die heilige Stadt. Den Palmsonntagsweg hinab begleiteten wir im Geiste Jesus zur Kirche **Dominus Flevit**, wo Jesus über die Stadt vor ihm geweint hat, weil er ihr schreckliches Ende voraussah. Am Fuß des Berges besuchten wir den **Garten Getsemani** und die **Kirche der Nationen** an dem Ort, an dem Jesus am Gründonnerstagabend seine Todesangst erlitt und von Judas Iskarioth verraten wurde. Nach einem Abstecher ins orthodoxe **Mariengrab** brachte uns der Bus zum Mittagessen neben dem orthodoxen Elias-Kloster und dann zurück in die Altstadt. Mit einem gemeinsamen Lied überzeugten wir uns von der allseits bewunderten Akustik in der **St. Anna-Kirche** neben den Ruinen des **Betesta-Teiches**, an dem Jesus einen Gelähmten heilte, und beteten dann in der **Via Dolorosa**, die durch den Basar zur **Grabeskirche** führt, den Kreuzweg. In der für uns Christen wichtigsten Kirche gingen wir die steile Treppe hinauf zu Kalvaria, wo Jesus für uns am Kreuz gestorben ist. Vorbei am Salbungsstein und dem heiligen Grab fanden wir den Weg in eine Seitenkapelle, in der wir um 18.00 Uhr unseren Ostertagesdienst feiern durften. Dann reihten wir uns ein in die lange Schlange wartender Menschen und betraten den heiligsten Ort der Christenheit: das Grab, in dem Jesus gelegen hat und auferstanden ist. Schließlich ging's nach einem langen Tag zurück ins Hotel in Betlehem.

Am 6. Tag (Freitag, 20. Mai) durften wir lange schlafen und verließen erst um 8.15 Uhr unsere Herberge. Heute ging es zunächst in das Dorf **Ein Karem**, in dem Johannes der Täufer geboren wurde. Wir besichtigten die Johannes- und dann die Heimsuchungs-Kirche, wo Maria und Elisabeth sich begrüßt haben. Gegen 11.15 Uhr waren wir wieder in der **HI. Stadt im Jerusalem-Museum**. Dort gibt es ein Modell der Stadt zur Zeit Jesu sowie die Kopie der 7 m langen Schriftrolle aus dem Jesai-Buch, die ein beduinischer Hirtenjunge 1948 in einer Höhle bei Qumran gefunden hat, als er eine seiner Ziegen suchte. Nach dem Mittagessen in einem Beduinenzelt in **Betlehem** feierten wir um 15.00 Uhr in einer Höhle auf den **Hirtenfeldern** unsere Weihnachtsmesse. Dort hatten die Engel den Hirten die Frohbotschaft von der Menschwerdung Gottes verkündet. Anschließend fuhren wir in die Stadt hinein und gingen zur **Geburtskirche**. Wer zur Krippe will, muss sich klein machen und bücken, sonst kann er durch den niedrigen Eingang nicht hineinkommen. Leider war die gesamte Kirche – außer dem Hochaltar – wegen Renovierungsarbeiten eingerüstet. Aber der Weg zur Geburtsgrotte unter dem Altar war frei. Aber auch hier war wieder viel Geduld gefragt, denn bereits kurz hinter dem Eingang in die Kirche endete die Schlange wartender Menschen, denen wir uns anschließen mussten. Endlich durften wir die Stufen zur Geburts-

stelle Jesu hinuntersteigen. Wir sahen den Silberstern, der an dem heiligen Ort in den Boden eingelassen ist. Hier wird auch das Friedenslicht entzündet, das alle Jahre zu Weihnachten in aller Herren Länder – und auch in unsere Pfarreiengemeinschaft - gebracht wird. Daneben liegt – zwei Stufen tiefer – der Platz, an dem die Krippe gestanden hat, in die das Jesuskind gelegt wurde. Am 20. Mai bei Außentemperatur von 23° und Schweiß treibender Schwüle in der Höhle sangen wir gemeinsam und von Herzen kommend das „Stille Nacht, heilige Nacht“, das so manche Träne über die Wangen laufen ließ. Um 18.00 Uhr stiegen wir dann wieder in unseren Bus und Fadi fuhr uns zurück ins Hotel Paradise, wo der Tag mit dem Abendessen und Unterhaltung in der Hotelbar zu Ende ging.

Am 7. Tag (Samstag, 21. Mai) hatten wir nach dem Frühstück um 7.30 Uhr endlich einmal Gelegenheit zu einem Einkauf von Andenken und Andachtsgegenständen im Markt einer christlichen Genossenschaft in Betlehem. Dann ging es mit dem Bus wieder nach **Jerusalem** zur Kirche **St. Peter in Galli Cantu** (St. Peter vom Hahnenschrei). Sie steht über der Stelle, an der der hohepriesterliche Palast stand, in dem Jesus nach seiner Gefangennahme am Gründonnerstag verhört und durch den Hohen Rat zum Tod verurteilt wurde. Hier wurde er auch von Petrus dreimal verleugnet, der beim Hahnenschrei seine Schuld erkannte und bitter bereute. Anschließend führte uns der Weg an die Westmauer des ehemaligen Tempelberges, die so genannte **Klagemauer**. Sie ist heute für die gläubigen Juden der wichtigste Ort für ihr Gebet. Nachdem heute Sabbat war, waren viele Juden beim Beten zu sehen. Nach einem Fußmarsch durch den Basar, in dem wir auch in einem Restaurant mit herrlichem Steingewölbe unser Mittagessen einnahmen, kamen wir über eine Treppe zum **Abendmahlssaal**, dem so genannten „Obergemach“, in dem Jesus am Gründonnerstag mit seinen Apostel, das Letzte Abendmahl feierte und ihnen dabei die Füße wusch und wo er ihnen am Ostersonntag und am Sonntag darauf als Auferstandener erschien (vgl. Apostel Thomas). Auch das Pfingstereignis wird hier angesiedelt. Wir stiegen die Treppe wieder hinunter und kamen so zum **Grab des Königs David**. Nur ein paar Schritte davon entfernt steht die imposante Kirche der deutschen Benediktiner **Dormitio**. Hier siedelt die westliche Tradition den Tod und das Grab Mariens an. Wegen einer fehlerhaften Doppelbelegung der Kirche feierten wir hier unseren Gottesdienst zusammen mit einer Pilgergruppe aus Eichstätt. Dann ging es wieder zurück ins Hotel, wo wir bereits um 18.15 Uhr unser Abendessen einnahmen, denn wir hatten noch etwas vor: eine dreistündige Nachtfahrt nach **Jerusalem**, zu der wir um 19.30 Uhr aufbrachen. Wir hielten zunächst beim israelischen Parlamentsgebäude, der Knesseth, und besichtigten den berühmten siebenarmigen Leuchter, der davor steht und mit Szenen aus der jüdischen Geschichte geschmückt ist. Dann genossen wir vom Ölberg aus den einzigartigen Blick auf die Stadt mit ihrem Lichtermeer, fuhren durch das Viertel der ultraorthodoxen Juden, und gingen schließlich noch einmal zur Klagemauer und durften jetzt auch endlich fotografieren, was am Vormittag wegen des Sabbats verboten war.

Mit dem 8. Tag (Sonntag, 22. Mai) kam dann leider auch schon der Tag unserer Heimreise. Nach dem Frühstück und Kofferladen fuhren wir um 8.30 Uhr von Betlehem durch Jerusalem nach **Abu Gosh**, wo die Emmaus-Geschichte ange-

siedelt wird. Der auferstandene Herr ging am Nachmittag des Ostersonntags mit zwei Jüngern von Jerusalem nach Emmaus und sie erkannten ihn erst am Abend beim gemeinsamen Mahl, als er ihnen das Brot brach. Wir genossen zuerst die Ruhe im gepflegten Garten der Schwestern um die **Kirche „Maria, Bundeslade Gottes“** und feierten dann in diesem Heiligtum unseren Abschlussgottesdienst. Da uns noch etwas Zeit blieb, nützten wir die Gelegenheit zu einem einstündigen Aufenthalt in der Hafenstadt **Jaffa**, dem biblischen **Joppe**, in der der Apostel Petrus nach einer Vision von einem Tischtuch mit verschiedenen – auch für Juden unreinen – Tieren, von denen er essen sollte, die Mission zu den Heiden eröffnete und den nichtjüdischen Hauptmann Kornelius und seine Familie taufte. Um 13.00 Uhr stiegen wir dann zum letzten Mal in unseren Bus und unsere Begleiter Fadi und Shibli brachten uns in 20 Minuten zum Flughafen von **Tel Aviv**, wo es dann galt, Abschied zu nehmen, nachdem wir uns bei beiden für die acht wunderschönen Tage herzlichst bedankt hatten. Nach der obligatorischen Befragung durch israelische Sicherheitsbeamte konnten wir einchecken und um 16.45 Uhr (Ortszeit) hob die Lufthansa-Maschine ab, die uns um 19.50 Uhr (Ortszeit) in **Frankfurt** wieder sicher auf die Erde brachte. Nach einem weiten Fußmarsch durch die Hallen des Flugplatzes hob dann das Flugzeug ab, mit dem wir zur vorgesehene Zeit um 22.15 Uhr in **München** landeten. Nach dem Auschecken konnten wir gegen 23.00 Uhr in den bereitstehenden Omnibus steigen, der uns dann zurück in die Heimat brachte, wo wir gegen 1.00 Uhr ankamen.

Wir erlebten eine wunderbare und erlebnisreiche Reise mit vielen tiefen Eindrücken, neuen Erkenntnissen und so manchen emotionalen Augenblicken. Dabei fühlten wir uns stets in Sicherheit und brauchten niemals Angst zu haben. Die große Harmonie, der allseits vorhandene Humor und die gute Disziplin in der Reisegruppe trugen wesentlich zum Gelingen bei. Mein Dank gilt dem Bayerischen Pilgerbüro München für die Organisation, unserem Reiseleiter Shibli und dem Busfahrer Fadi, die wir schnell ins Herz geschlossen haben, sowie allen, die bei den Gottesdiensten als Lektor oder Kommunionhelfer mitgewirkt haben und nicht zuletzt unserem zuverlässigen „Nachtreiber“ Bernhard.

Für ein **Nachtreffen** im Pfarrheim habe ich mal den **Freitag, 23. September** um 19.00 Uhr ins Auge gefasst.

xx

- Der **Kuchenverkauf** am 22. Mai in Bodenwöhr erbrachte nach Abzug der Unkosten **183.- Euro** für unser Missio-Projekt. Vergelt's Gott allen Bäckerinnen, Kunden und Verkäufern!

- An der diesjährigen **Fußwallfahrt zum Kreuzberg** am 05. Mai beteiligten sich **310 Personen** (Vorjahr 280). Vergelt's Gott dem Organisator Franz Singerer, dem Kreuzträger Christian Kayl, den Lautsprecherträgern und Vorbetern, sowie der Polizei, dem BRK und den anderen Sicherungskräften und allen Mitgehern!

- Am 17. Mai **verstarb** in Cham der langjährige ehemalige **Zentralpräses der MMC P. Erich Liebl CSsR** im Alter von 79 Jahren. Wir danken ihm für seinen Dienst für unsere Gruppen. Möge Gott ihm die ewige Ruhe schenken.